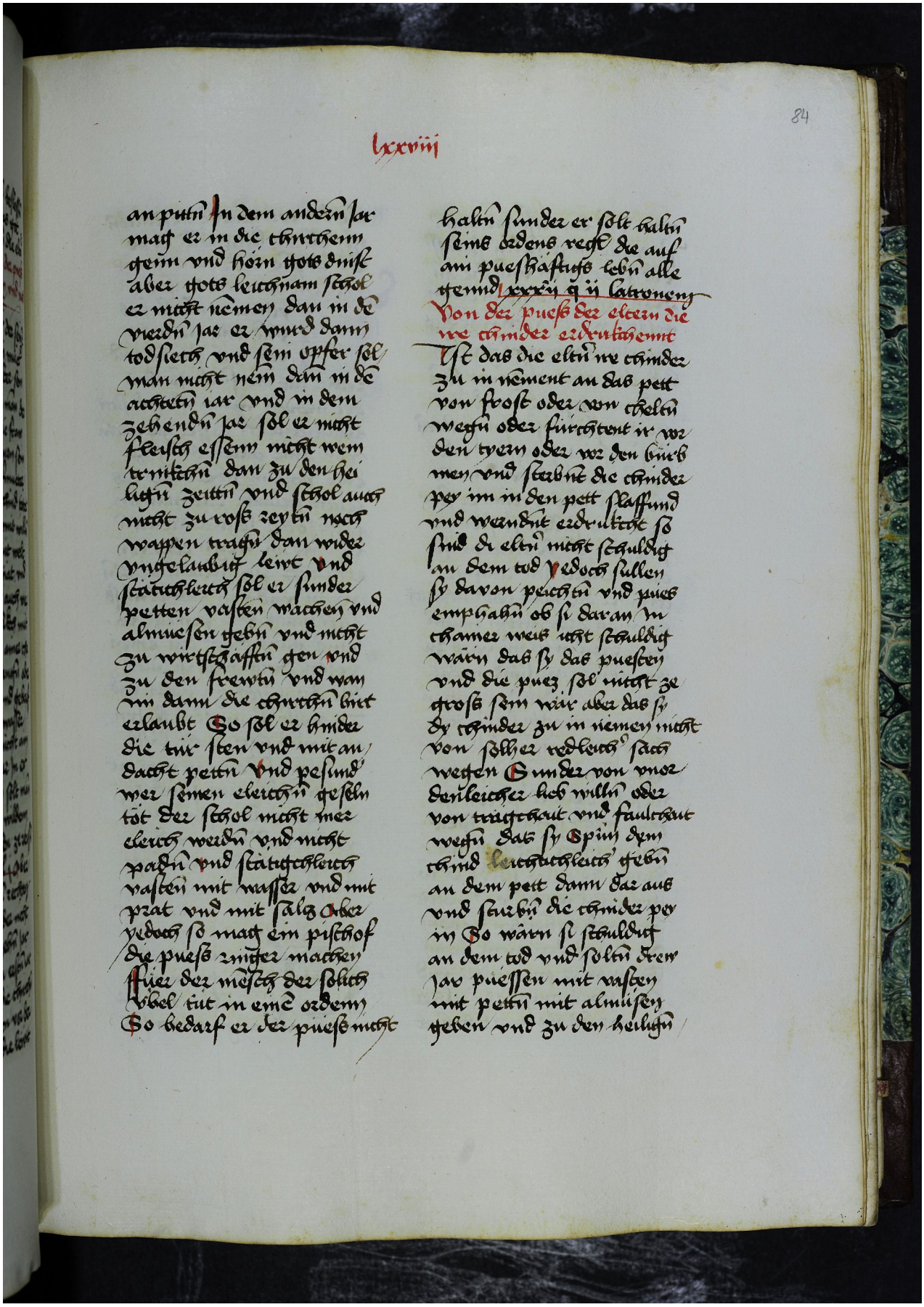
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



84

lxxviij

an puttn In dem andern jar
macht er in die thantzhern
gern vnd horn thots dnisst
aber thots leutchnam stchol
er nicht nemen dan in de
vreidn jar er wurd dann
todsiechs vnd sein offer sol
man nicht nem dem in de
achtecten iar vnd in dem
zehenden jar sol er nicht
fleisch essern nicht wem
terniteln dan zu den hei
ligtn zeitn vnd stchol auch
nicht zu crost zeytn nach
wappen tragn dan wider
vngelaubig leivt vnd
statutchleicht sol er sunder
petten vasten wachen vnd
almuesen gebn vnd nicht
zu wirtschaffen gen vnd
zu den frewtn vnd wan
in dann die ehnertn biet
erlaubt So sol er hinder
die tur sten vnd mit an
dacht petn vnd pesund
wer semen elerchn geseln
tot der stchol nicht mer
elerich werdn vnd nicht
pachn vnd statutchleicht
vasten mit wasser vnd mit
prat vnd mit salz aber
yedoch so mag ein pistchof
die puess zuntzer machen
Hie der mesch der solich
vbel tut in eine ordern
So bedarf er der pueso nicht
haltn sunder er solt haltn
seins ordens recht de auf
ain puesshaftigs lebn alle
tzeind xxxiij q ij latroneny
Von der pueso der elerin die
ne chinder erdrutchennt
Ist das die eltn ne chinder
zu in nement an das pett
von frost oder von chelten
wegn oder furchtent ir we
den tyern oder we den diech
men vnd sterbnt die chinder
pey im in den pett slaffund
vnd wendnt erdrutchent so
sind di eltn nicht schuldig
an dem tod yedoch sullen
sy davon peichtn vnd pues
emphahn ob si daran in
chamer weis icht schuldig
wärn das sy das puesten
vnd die puez sol nicht ze
trost sein nur aber das sy
dy chinder zu in nemen nicht
von solher redleicht sach
wegen Sunder von vnor
denleicher lieb willn oder
von trugchaut vnd faulchaut
wegn das sy Spiln dem
chind leutchaichleicht tgebn
an dem pett dann daz aus
vnd sterbn die chinder pey
in So wärn si schuldigt
an dem tod vnd soltn frew
lav puessen mit vasten
mit petn mit almusen
geben vnd zu den heilign